



Modul 2– Dokumentation und Inventarisierung

26. bis 28. September 2013

In diesem Modul wird auf die Dokumentation und die Beschreibung nach wissenschaftlichen Kriterien eingegangen. Dafür notwendige Konzepte wurden bereits am Institut für Archäologien, Fachbereich Ur- und Frühgeschichte sowie Mittelalter- und Neuzeitarchäologie verwendet und erarbeitet. Nicht nur das einzelne Artefakt muss fachgerecht dokumentiert sondern auch ganze Öfen müssen nach einem einheitlichen, nachvollziehbaren Schema erfasst werden. Auch diese Form der systematischen Erfassung wurde bereits im Vorfeld nach Absprache mit einschlägigen FachkollegInnen standardisiert und festgelegt.

| Modul Inhalt | ECTS-Punkte | Lehrinhalte |
|------------------------------------|-------------|--|
| Dokumentation und Inventarisierung | 2 | <ul style="list-style-type: none"> · Dokumentation verschiedener Ofenkachelformen- und typen · Beschreibung und grafische Darstellung · Fachtermini und Glossar · Fachgerechter Abbau historischer Öfen · Dokumentation historischer Öfen |

Kurzbeschreibung des Inhalts:

Sarah Leib:

Eine fachgerechte Aufnahme (deskriptiv und fotografisch) dient nicht nur der wissenschaftlichen Dokumentation. Bei einem „Fundstück“ ist sowohl der Ist-Zustand während der Bergung als auch das Aussehen z.B. nach der Säuberung oder einer Restaurierung wichtig. Gerade bei historischer Ofenkeramik entscheidet nicht nur der Blick auf die Vorderansicht. Viele Informationen finden sich auf der Rückseite, dem Kachelrumpf, die produktionstechnische Details verraten. Es sollen die wichtigsten Dokumentationskriterien erlernt und angewandt sowie die Terminologie zur Beschreibung von Kachelmotiven erlernt werden.

Claudia Egg / Sarah Leib

Die Spuren von Entstehung, Zerfall, Reparaturen, Ergänzungen oder Nutzungsveränderungen vermitteln ein lebendiges und gewachsenes Bild eines historischen Ofens. Eine fachgerechte

Dokumentation ist zugleich Ausgangslage und Endprodukt für Auftraggeber, Bundesdenkmalamt und Fachkollegen. Eine Aufnahme nach traditionellen Methoden, d.h. mit Handaufmaß, Beschreibung und Fotografie ist eine effektive Methode, um einen Bestand grundlegend zu erfassen und bildet die Basis für weitere Untersuchungen. Ziel soll es sein, den historischen Ofen mit all seinen durch Alterung und sonstige Einflüsse bewirkten Veränderungen mit möglichst großer Genauigkeit zu dokumentieren. Anhand aufliegender Kachelteile wird das Verfassen eines Berichtes nach wissenschaftlichen und denkmalpflegerischen Kriterien durchgeführt.

Manfred Trummer / Erich Moser

Aufbauend auf Modul 1 wird von den Teilnehmern/der Teilnehmerin Kachelmaterial zur Restaurierung vorbereitet, Materialien werden zur Verklebung aufbereitet und historisches Kachelmaterial wird restauriert.

Zu diesem Teil können die Teilnehmer / die Teilnehmerin auch eigenes historisches Kachelmaterial mitbringen. Ansonsten steht ausreichend Kachelmaterial zur Verfügung. Weiters wird bereit stehendes Kachelmaterial zur Retuschierung vorbereitet und anschließend auch retuschiert.

Dieser Veranstaltungsteil wird in Hall in Tirol, Stiftgarten, stattfinden.